

1994 - 2008

15 JAHRE
STREET
BASKET
BALLTOUR
QUER
DURCH
NRW



Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



AOK Rheinland / Hamburg
AOK Westfalen-Lippe



LANDESPORTBUND
Wir bringen Menschen in Bewegung

SPORTjugend NRW
LANDESPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Westdeutscher
Basketball-Verband



„DIE EINZIG WAHRE TOUR“ FEIERT JUBILÄUM



Als Tourgemeinschaft der NRW.Streetbasketball Tour möchten wir mit dieser Broschüre eine der größten und erfolgreichsten Breitensportveranstaltungen Nordrhein-Westfalens dokumentieren. Seit Beginn der Tour im Jahre 1994 nahmen 80.000 Kinder und Jugendliche in 20.000 Teams an 245 Veranstaltungsorten teil und verwandelten dutzende Schulhöfe, Markt- oder Parkplätze in kleine Basketballarenen.

Ausgelöst durch die „Streetbasketballwelle“ im Jahr 1993, tauschten das Land Nordrhein-Westfalen und der Westdeutsche Basketball-Verband erste Ideen zur Umsetzung einer Tour aus. Bereits Ende 1993 wurde die bis heute bestehende Tourgemeinschaft gegründet, um gemeinsam die erste Streetbasketball Tour im Jahr 1994 zu initiieren. Dabei ging es allen Projektpartnern nicht zuletzt darum, die Interessen der Jugendlichen mit der Trendsportart Streetbasketball aufzugreifen und ein kostengünstiges vereinsungebundenes Bewegungsangebot für möglichst viele Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Durch das Korbanlagen-Projekt der Tour wurden seit 1994 mehr als 200 Körbe auf Schulhöfen und Freiplätzen aufgestellt. Heute gehören Basketballkörbe an Garageneinfahrten und Jugendplätzen zur Normalität jedes Stadtbildes. Wir können mit Stolz behaupten, dass wir nicht nur auf einen Trend gesetzt haben, sondern eine dauerhaft attraktive und sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche während und außerhalb der NRW.Streetbasketball Tour schaffen konnten. Als Nebeneffekt beobachten wir, dass viele Streetbasketballer aus den Anfangsjahren inzwischen den Weg in die Vereine als Spieler und sogar Trainer gefunden haben.

Bei der NRW.Streetbasketball Tour wurde von Anfang an auf einen fairen Umgang mit- und untereinander geachtet. Insbesondere die Sportsozialarbeiter des NRW-Tour-Teams haben dabei ganze Arbeit geleistet. Wo gibt es heutzutage Sportveranstaltungen, bei denen es völlig normal ist, dass Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern, miteinander und fair gegeneinander Sport treiben? Der Ehrenkodex der „Respect“-Kampagne hat dabei einen wichtigen Beitrag geleistet. Tausende Jugendliche unterschrieben, dass sie sich für einen fairen und gewaltfreien Umgang miteinander einsetzen und verantwortlich fühlen.

Die Jubiläums-Tour 2008 besuchten durchschnittlich 92 Teams, also insgesamt ca. 6000 Kinder und Jugendliche. Diese Rekordbeteiligung zeigt, dass die Tour auch nach 15 Jahren einen enorm hohen Stellenwert in der Schüler- und Jugendszene Nordrhein-Westfalens besitzt.

Wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren den Dauerbrenner NRW.Streetbasketball Tour anbieten können und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit alten und neuen Partnern.

Die Tourgemeinschaft bedankt sich bei allen Organisatorinnen und Organisatoren der Tourstandorte, allen Helferinnen und Helfern der beteiligten Vereine, Schulen, Jugendeinrichtungen und anderen Institutionen, die zum größten Teil ehrenamtlich und mit großem Engagement am Erfolg der 15 Jahre NRW.Streetbasketball Tour beteiligt waren. Lassen sie uns die erfolgreiche Netzwerkarbeit von Schule, Verein und offener Jugendarbeit fortsetzen, damit wir gemeinsam auch in den nächsten Jahren möglichst viele Kinder und Jugendliche mit Streetbasketball in Bewegung bringen können.

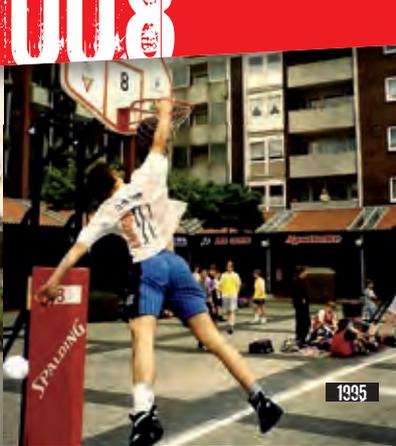
Die Tourgemeinschaft der NRW.Streetbasketball Tour

Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen | Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen | AOK Westfalen-Lippe | AOK Rheinland/Hamburg | LandesSportBund Nordrhein-Westfalen | Sportjugend im LandesSportBund Nordrhein-Westfalen | Westdeutscher Basketball-Verband

1994: TOURSTART. Die Veranstaltergemeinschaft das Land Nordrhein-Westfalen, Sportjugend und LandesSportBund NRW, Westdeutscher Basketball-Verband und die AOK Gesundheitskassen im Rheinland und Westfalen startet erstmals die NRW. Streetbasketball Tour durch 16 Städte Nordrhein-Westfalens. Gemeinsames Ziel ist ein niederschwelliges, attraktives Freizeit- und Bewegungsangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene außerhalb des Sportvereins, aber innerhalb der Strukturen des organisierten Sports. **1995: STREETBASKETBALL** wird immer beliebter, die Beteiligung steigt auf durchschnittlich knapp 100 Teams pro Standort. Betonung der jugend- und sozialpolitischen Komponente. Nach 18 Städten gratuliert Franz Müntefering (damals Jugendminister in NRW) den NRW- Champs beim Finale in Bottrop höchstpersönlich. **1996:** Aachen und Solingen stellen einen **NEUEN TEILNAHME-REKORD** mit 166 Teams auf. Der damalige Ministerpräsident von Nordrhein Westfalen, Johannes Rau besucht die NRW.Streetbasketball Tour auf der eigens für die Tour abgesperrten Heinrich-Heine-Allee in Düsseldorf. **1997: REKORDJAHR,** 104 Teams nehmen im Schnitt an der Tour teil. Vereinsgründungen infolge des Streetbasketballbooms. **1998: BASKETBALLER** aus südafrikanischen Townships und russische Sportlehrer begleiten die Tour und sammeln Erfahrungen für ihre Arbeit in der Heimat. **1999: „EINSLIVE“** bewirbt die Tour und berichtet live! **2000: DAS VERFLIXTE 7. JAHR?** Teamzahl fällt auf durchschnittlich 63 Teams, die erste Streetbasketballwelle scheint beendet, jedoch bleibt die Tour ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche. Streetbasketballturniere werden auch in kleineren Gemeinden angeboten. **2001: DER STREETBASKETBALL- TREND** hält weiter an. Jugendministerin Birgit Fischer eröffnet das Finale in Oberhausen. Das Finale findet wegen schlechten Wetters (Regen) zweimal statt! **2002:** Ardey steigt als Getränkesponsor für Sinalco in die Tour ein. Teamzahlen steigen wieder. **2003: 10 JAHRE NRW-TOUR.** Die neue Jugendministerin Ute Schäfer eröffnet die Tour in Paderborn auf dem Maspornplatz und begrüßt den 50.000ten Spieler. Erster Nachtevent in Altena unter Flutlicht! Aus dem „Trendsport Streetbasketball“ wird ein „Dauerbrenner“, die Teamzahlen steigen erneut! **2004: DIE REGENTOUR!** Regen und Kälte im Sommer, gleich 6 Mal mussten die Streetbasketballer in die Halle umziehen! Hiphop Gruppen der Landesarbeitsgemeinschaft Musik in NRW heizen mit Streetdance und Hiphop Beats die Teilnehmer der Turniere kräftig ein. Gerolsteiner wird neuer Getränkepartner. Nachtevent in Kreuztal. **2005: DAS KORBANLAGENPROJEKT „2 FÜR 1“** wird beendet, da inzwischen auch immer mehr Städte und Gemeinden Streetbasketballkörbe aufstellen lassen! Stattdessen initiiert die Tourgemeinschaft das Projekt „7 für 10“, bei dem Schulen kostenlos Basketballbälle für den Sportunterricht erhalten. Die Schulen steigen ein, 91 Teams nehmen im Durchschnitt im Jahr 2005 teil. Rekordbeteiligung im neuen Jahrtausend! **2006:** Wieder viel Regen, dennoch tolle Veranstaltungen. Neben einem **NACHTEVENT** auf dem Rathausplatz in Lüdenscheid, wird zum ersten Mal ein Beachbasketballturnier in Oberhausen angeboten. Einer der NRW-Tour Gründer, Dr. Armin Brux, besucht als Landrat des Ennepe-Ruhr Kreises die NRW-Tour in Sprockhövel. Traumwetter mit Strandatmosphäre beim Finale auf dem Kennedyplatz in Essen. **2007:** Der Veranstaltungstruck der **POLIZEI-NRW** sorgt für ein professionelles Umfeld mit Veranstaltungsbühne. Die Schulen ziehen als Kooperationspartner immer besser mit. Das Finale findet zum ersten Mal in einer alten Industriehalle in Münster statt. **2008: 15 JAHRE NRW STREETBASKETBALL TOUR,** 15 Vorrundenstandorte, 15 iPods wurden als Jubiläumspreise bei den 15 Meter Bigshot's ausgeworfen. Herr Meyer-Falcke Abteilungsleiter im Jugendministerium NRW's begrüßt den/die 75.000te/n Spieler/in bei der Eröffnung der Tour vor dem Signal Iduna Park in Dortmund. Bad Driburger stellt kostenlos Getränke zur Verfügung. Erneute Rekordbeteiligung mit 92 durchschnittlich teilnehmenden Teams pro Standort.



1994 - 2008





1998



1999



2000



2001



1998



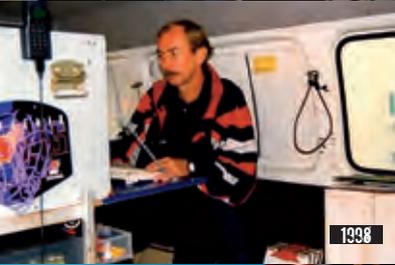
1999



2000



2001



1998



1999



2000



2001



1998



1999



2000



2001



1998



1999



2000



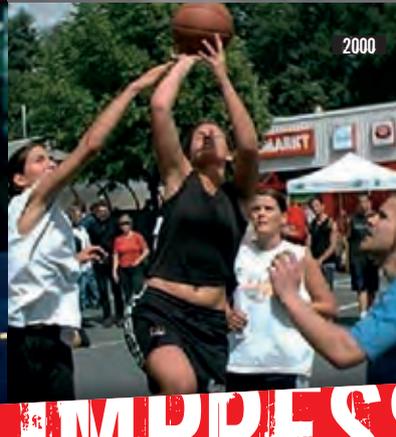
2001



1998



1999



2000



2001

IMPRESSIONEN

1994-2008





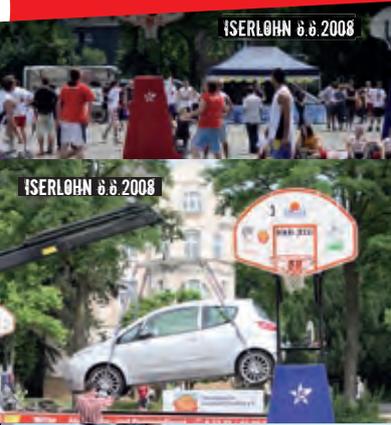
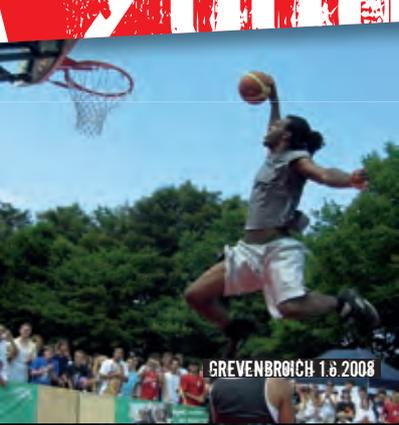
DIE TOURSTATIONEN DER LETZTEN 15 JAHRE: AACHEN (3 X),
ALTENA (3 X), ARNSBERG (1 X), ATTENDÖRN (1 X), BAD
BERLEBURG (1 X), BAD DRIBURG (1 X), BAD HÖNNEF (1 X),
BAD SASSENDÖRF (2 X), BENSBERG (1 X), BERGHEIM
(2 X), BERGISCH-GLADBACH (2 X), BERGKAMEN (1 X),
BIELEFELD (8 X), BILLERBECK (1 X), BOCHOLT (2 X),
BOCHUM (2 X), BONN (2 X), BÖRKEN (4 X), BOTTROP
(1 X), BRAKEL (1 X), BRÜHL (1 X), BRÜHL (3 X), DETMOLD
(3 X), DÖRMAGEN (3 X), DÖRTMUND (4 X), DUISBURG
(2 X), DÜREN (3 X), DUSSELDÖRF (3 X), ENNEPETAL
(3 X), ERKELENZ (2 X), ESSEN (7 X), EUSKIRCHEN (1 X),
GEILENKIRCHEN (1 X), GELSENKIRCHEN (5 X), GLADBECK
(2 X), GREVENBRÖICH (1 X), GRONAU (2 X), GÜTERSLOH
(1 X), HAGEN (5 X), HATTINGEN (1 X), HEILIGENHAUS
(2 X), HEMER (1 X), HENNEF (1 X), HERFÖRD (4 X),
HERNE (4 X), HERZÖGENRATH (2 X), HIDDENHAUSEN
(1 X), HILDEN (4 X), HÜCKESWAGEN (7 X), IBBENBÜREN
(1 X), ISERLOHN (3 X), ISSELBURG (1 X), JÜLICH (2 X),
KAMEN (1 X), KAMP-LINTFÖRT (1 X), KERPEN (3 X),
KÖLN (2 X), KREFELD (3 X), KREUZAU (1 X), KREUZTAL
(2 X), LAGE (2 X), LANGENFELD (3 X), LANGERWEHE
(1 X), LEVERKUSEN (2 X), LIPPSTADT (1 X), LÜDENSCHIED
(3 X), LÜNEN (1 X), MARL (1 X), MARSBERG (3 X),
MEINERZHAGEN (1 X), MESCHÉDE (2 X), METTMANN
(2 X), MOERS (1 X), MÖNCHENGLADBACH (4 X), MÖNHEIM
(1 X), MÜLHEIM (1 X), MÜNSTER (3 X), NETTETAL (2 X),
NEUKIRCHEN-VLUYN (1 X), NEUSS (3 X), NIEDERKASSEL
(2 X), OBERHAUSEN (8 X), OBERHAUSEN/BEACH (1 X),
OER-ERKENSCHWICK (1 X), PADERBÖRN (7 X), RAESFELD
(1 X), RECKLINGHAUSEN (2 X), REMSCHEID (2 X),
RHEDA-WIEDENBRÜCK (1 X), RHEDE (1 X), RHEINBERG
(3 X), RHEINE (2 X), SCHMALLENBURG (1 X), SCHWELM
(1 X), SCHWÉRTE (1 X), SÖEST (2 X), SÖLINGEN (6 X),
SPÖCKHÖVEL (1 X), STEINHEIM (1 X), SÜDLÖHN (1 X),
SUNDERN (1 X), TELGTE (1 X), UNNA (2 X), VELBERT
(2 X), WALTROP (1 X), WENDEN (1 X), WERNE (1 X),
WILLICH (1 X), WITTEN (2 X), WULFEN (2 X),
WUPPERTAL (3 X), ZÜLPICH (3 X)



IMPRESSIONEN

TOUR 2008

DORTMUND
GREVENBROICH
GELSENKIRCHEN
BORKEN
ISERLOHN
NIEDERKASSEL
MESCHEDE
AACHEN
HEILIGENHAUS
BOCHUM
LANGENFELD
HERFORD
KAMEN
KERPEN
HÜCKESWAGEN
FINALE
HERNE



STREET



BOCHUM 12. & 2008



HERFORD 14. & 2008



HERFORD 14. & 2008



KERPEN 18. & 2008



FINALE: HERNE 21. & 2008



BOCHUM 12. & 2008



HERFORD 14. & 2008



KERPEN 18. & 2008



FINALE: HERNE 21. & 2008



BOCHUM 12. & 2008



HÜCKESWAGEN 19. & 2008



FINALE: HERNE 21. & 2008



LANGENFELD 13. & 2008



KAMEN 15. & 2008



HÜCKESWAGEN 19. & 2008



FINALE: HERNE 21. & 2008



LANGENFELD 13. & 2008



KAMEN 15. & 2008



LANGENFELD 13. & 2008



KERPEN 18. & 2008



HÜCKESWAGEN 19. & 2008



FINALE: HERNE 21. & 2008

BASKETBALLTOUR QUER DURCH NRW

ZIELE + ERGEBNISSE

Werbung für die Sportart Basketball

- Über 80.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben an den Turnieren teilgenommen

Korbanlagen auf Spiel- und Schulhöfen aufstellen und sanieren

- Über 200 Korbanlagen wurden im Rahmen des Korbprojektes „2 für 1“ der NRW-Tour in den Jahren 1994–2004 auf Schulhöfen aufgestellt

Anschaffung von Equipment

- Über 2000 Basketbälle wurden im Rahmen des Ballprojektes „7 für 10“ der NRW-Tour in den Jahren 2005–2008 an Schulen für den Unterricht und Pausengestaltung übergeben
- Weitere 10.000 Basketbälle wurden in den 15 Jahren als Preisbälle an die Kinder und Jugendlichen übergeben!
- 12 Streetbasketballanlagen + Turniermaterial stehen nicht nur für die NRW-Tour, sondern auch für Vereine, Schulen, Jugendorganisationen zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit für die Sportart Basketball

- Jährlich werden 60–80 regionale und überregionale Presseartikel über die Tour veröffentlicht. Das sind ca. 1000 Zeitungsartikel in 15 Jahren!!!
- Zusätzlich gab es zahlreiche Fernsehbeiträge in WDR, ZDF, RTL und Radiobeiträge, u.a. 1Live

Kooperation mit verschiedenen Institutionen vor Ort, die auch nach der Tour noch Bestand haben sollen

- Netzwerkarbeit zwischen Sportvereinen, Schulen, Jugendeinrichtungen, Städte, Bünde und Verbände auf örtlicher Ebene, AOK's

Integration von sozial benachteiligten Jugendlichen, Kinder und Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte

- Die NRW-Tour vereint Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, genauso wie Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen und gesellschaftlichen Milieus.

Freizeitangebot als Form der offenen Jugendarbeit, alternatives Sportangebot außerhalb des Vereins

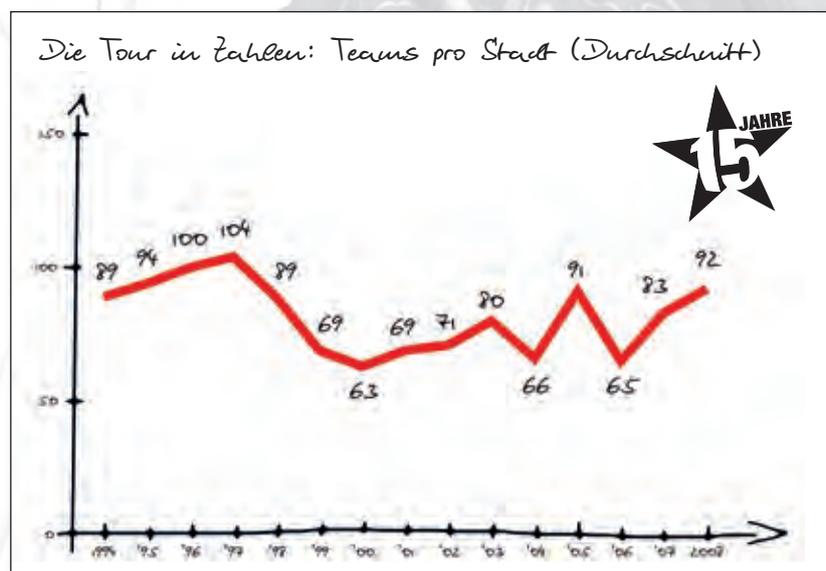
- Die NRW-Tour spricht zu 50% Nicht-Vereinsmitglieder an, die durch Streetbasketball und die Tour ein Freizeit- und Bewegungsangebot entdeckt haben.

Jugendliche für den Basketballsport ansprechen und gewinnen

- Eine Vielzahl von jugendlichen Streetbasketballern, die in den 90er Jahren noch nicht im Basketballverein gespielt haben, ist inzwischen im Verein angekommen. Durch die verstärkte Kooperation mit Schulen, entdecken viele Kinder die Sportart Basketball für sich.

Durch Sporttreiben zu einer gesunden Lebensführung gelangen

- Das relativ kleine Spielfeld lässt auch konditionell schwächere Spieler eine Bewegungsmöglichkeit, so dass auch Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen und übergewichtige/adipöse Kinder und Jugendliche angesprochen werden.



15 JAHRE

Heißer Rap vorm Kultusministerium

Die Landesregierung hilft WBV bei Streetball-Turnier durch NRW
Solingen, 1994, Solinger Tageblatt

Nachbetrachtung zum Auftakt der NRW-Streetball-Tour

Leistungen des Kreissportbundes und der Sportjugend gewürdigt
Herford, 1995, Westfalen-Blatt

Ministerpräsident Johannes Rau feiert den NRW-Geburtstag mit Düsseldorfer Streetbasketballern

Düsseldorf, 1996, Die Welt

Gigantisches Spektakel

116 Teams bei NRW-Streetbasketball-Tour am Schulzentrum
Neuer Rekord für Soest - Faire Spiele bei strahlendem Sonnenschein
Soest, 1997, Soester Anzeiger

Bürgermeisterin machte Korb

Junge Streetbasketballer hatten den Rathausplatz fest in ihrer Hand
Krefeld, 1997, WZ

Unter den Körben war Fairness Trumpf

Furioser Auftakt der NRW-Streetbasketball-Tour mit Rekordbeteiligung in Rheinberg
Rheinberg, 1998, NRZ

Auch Profis geben sich zum Streetball-Turnier die Ehre

Tour zum zweiten Mal in Ennepetal
Ennepetal, 1999, Westfalenpost

Temporeichen Spitzensport gezeigt

Spaß für Groß und Klein beim Finale der NRW-Streetbasketball-Tour in Detmold
Detmold, 2000, Lippische Rundschau

Streetbasketball zu coolen Hip-Hop-Beats

Erste NRW-Tour macht Station in Bocholt/Sieger qualifizieren sich für Endausscheidung in Oberhausen
Bocholt, 2001, Bocholter Volksblatt

Eine gute Werbung für den Sport

Eine gute Werbung für den Sport war die NRW-Streetbasketball-Tour in Billerbeck.
Billerbeck, 2002, Westfälische Nachrichten

Ein Basketball-Turnier der besonderen Art

Erste Nachtveranstaltung im Rahmen der NRW-Streetbasketball-Tour ein voller Erfolg.
Altena, 2003, Westfälische Rundschau

Kreativität „ohne Grenzen“

Im Rahmen des „Festival des Sports“ machte die NRW-Streetbasketball-Tour in der Itterstadt Halt - 40 Teams waren mit Begeisterung bei der Sache.
Itterstadt, 2004

Vorbeugung gegen Gewalt

NRW-Streetbasketball-Tour führt durch Herzogenrath
Herzogenrath, 2005, Super Mittwoch

Dribbeln verboten

Streetbasketballer machten bei ihrer Tour in Oberhausen diesmal im Sand der Stadion-Beachanlage Station.
Oberhausen, 2006, WAZ

Raus aus den Hinterhöfen

Hämmernde HipHop- und RnB-Musik schallt aus den Lautsprecherboxen auf den mit fast 500 Menschen bevölkerten Rollschuhplatz zwischen Laborschule und Universität.
Bielefeld, 2007, Neue Westfälische Zeitung

Sport als Sprache zwischen Jugendlichen

Streetbasketball-Turnier auf dem Sparkassendeck/250 Teilnehmer aus dem Hochsauerland waren dabei
Meschede, 2008, Westfalenpost

Auch ohne „Schiri“ gilt immer „Fair geht vor!“

Krachende Dunks und wummernde Hip-Hop Beats. Streetbasketball-Tour macht am 10. Juni in Aachen Station. Mitmachen kann jeder, Anmelden ist ab sofort möglich!
Aachen, 2008, Aachener Zeitung



PRESSE 1994 - 2008

INTEGRATION



DURCH SPORT



ZITATE 1994-2008 ZUR NRW-STREETBASKETBALL TOUR:

„In der Regel holt der Sport die Kinder und Jugendlichen von der Straße. Bei unserer Tour geht der Sport auf die Straße und gibt jungen Menschen die Chance, öffentliche Plätze und Räume sinnvoll zu nutzen. Wir wollen durch diese Tour nicht nur erreichen, dass ein einmaliges Ereignis stattfindet, sondern dass vor Ort dauerhaft Möglichkeiten zum Basketballsport gegeben sind. Wir hoffen, dass die Tour zum Dauerbrenner wird!“

Hans Schwier, damaliger Kultusminister des Landes NRW, am 29. Juni 1994

„Streetbasketball ist eine gelungene Verbindung von attraktiver Freizeitgestaltung, Breitensport, sozialer Integration und zeitgemäßer pädagogischer Arbeit.“

Franz Müntefering, damaliger Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, am 29. Juni 1994

„Wichtig ist, dass Streetbasketball für alle Schichten und Nationalitäten attraktiv ist und alle einbezieht. Die Attraktivität besteht vor allem darin, dass junge Leute ihre eigenen Regeln entwickeln und dabei auch Mannschaften unterschiedlicher Kulturen fair miteinander umgehen.“

Axel Horstmann, damaliger Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, am 29. Mai 1996

„Streetbasketball ist für Kinder und Jugendliche eine gute Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang spielerisch und insbesondere sportlich umzusetzen...durch die Zugehörigkeit zu einer Gruppe mit gesellschaftlich akzeptablen Normen und Regeln wird soziales Gruppenverhalten gefördert. Bei Sport und Spiel können jugendliche Aggressionspotentiale zudem in positive Aktivitäten umgewandelt werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Gewaltprävention“

Ilse Brusch, Ministerin für Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW, am 26. Mai 1997

„Die Tour ist ein großer Erfolg“, „Bei Sport und Spiel entwickeln junge Menschen positive Energien. Dies ist ein Beitrag zur Vorbeugung gegen Gewalt und fördert zudem Gemeinsamkeiten.“

Michael Vesper und Birgit Fischer, damaliger Sportminister und damalige Jugendministerin des Landes NRW, am 7. Juni 2001

„Mit der NRW-Tour haben wir ein Sportangebot gefunden, das Kinder und Jugendliche wirklich erreicht. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen, den Neigungen und dem Lebensstil der jungen Menschen.“

Dirk Mays, Vorsitzender der Sportjugend im LandesSportBund Nordrhein-Westfalen, am 18. Juni 2002

„Die NRW-Tour verbindet sportliche, gesunde Freizeitgestaltung mit gesellschaftlichen Werten. Sie sind im Ehrenkodex des Westdeutschen Basketball-Verbands festgehalten und die Grundlage der „Respekt“-Initiative: Wer mitmacht, tritt auch für diese Werte ein: für Rücksichtnahme und Fairness, für Gewaltfreiheit, Toleranz und gegenseitige Anerkennung. Das macht die Einzigartigkeit der Streetbasketball-Tour aus.“

Dr. Marion Gierden-Jülich, Staatssekretärin im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, am 17. Juni 2006 in Essen

„Kinder sind unsere Zukunft. Trotzdem stellen wir seit Jahren fest, wie sich die Fitness und Gesundheit unserer Kinder stetig verschlechtert. Die Streetbasketball-Tour ist ein Schritt in die richtige Richtung, bei der sich alles um das Wertvollste dreht, das unsere Gesellschaft hat, die Kinder.“

Karl-Josef Steden, Leiter Gesundheitservice/Kommunikation AOK Westfalen-Lippe, 2008

„Die große Fairness, aber auch der sehr harmonische Ablauf der Turniere hat gezeigt, dass Kinder und Jugendliche, gleich welcher Nationalität und sozialer Herkunft, mit Musik und guter Stimmung für den Sport zu begeistern sind.“

Dr. Ingo Wolf MdL, Innen- und Sportminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 2008

„Streetbasketball fasziniert bis heute unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Damit ist es uns erstmals gelungen, ein sportartenspezifisches Breitensportangebot mit nachhaltiger Wirkung zu entwickeln. Darauf können wir stolz sein.“

Walter Schneeloch, Präsident des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalens, 2008

„Mit der NRW Streetbasketball Tour erreichen wir den jugendlichen Querschnitt unserer Gesellschaft. Kinder und Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, Mädchen und Jungen aus allen sozialen Milieus können mit Streetbasketball gemeinsam ihre Interessen verfolgen. Sport und Musik sorgen dabei für ein harmonisches Miteinander der Kulturen.“

Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, 2008

„Am Anfang dachten die meisten, Streetbasketball wäre eine kurzlebige Modeerscheinung. Schön, dass wir heute sagen können, dass Streetbasketball aus der Basketballlandschaft nicht mehr wegzudenken ist.“

Hans-Günter Schmitz, Präsident des Westdeutschen Basketball-Verbandes, 2008

MEINUNGEN

DANKE AN





PARTNER + SPONSOREN



WIR FREUEN UNS AUF DIE NRW STREET BASKET BALL TOUR 2009!



Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



AOK Rheinland / Hamburg
AOK Westfalen-Lippe



LANDESPORTBUND
Wir bringen Menschen in Bewegung

SPORTjugend NRW
LANDESPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Westdeutscher
Basketball-Verband

